

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.07.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:52 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer

Herr Walter Bokern

Herr Dirk Christ

Herr Peter Eilhoff

Herr Kurt Ernst

Herr Christian Fahling

Herr Franz-Josef Gerken

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Herr Reinhard Latal

Herr Torsten Mennewisch

Herr Walter Mennewisch

Herr Reinhard Mertineit

Herr Dr. Lutz Neubauer

Herr Clemens-August Röchte

Herr Konrad Rohe

Herr Clemens Rottinghaus

Herr Paul Sandmann

ab TOP 2.

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Walter Sieveke

ab TOP 5.1.2.

Herr Werner Steinke

Frau Brigitte Theilen

Herr Reinhard Thobe

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Herr Gerd Wulff

Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Werner Becker

Herr Bernd Kröger

Frau Cornelia Heidkamp

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Andrea Bünger

Herr Philipp Overmeyer

Frau Elsbeth Schlärman

Herr Ali Yilmaz

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 28.05.2015
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Feststellung über eine Neubesetzung in der Marktkommission und im Beirat der Stiftung IML
Vorlage: 10/078/2015
5. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 5.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
 - 5.1.1. Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Lohne (Oldb.)
Vorlage: 32/017/2015
 - 5.1.2. Fortführung moobil+
Vorlage: AV/010/2015
 - 5.2. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 5.2.1. Bebauungsplan Nr. 88 - 4. Änderung "Gewerbegebiet Brägel" a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/116/2015
 - 5.2.2. Straßenbenennung im Bereich des B-Planes Nr. 146 A "Nördlich Voßbergstraße/Östlich Bakumer Straße"
Vorlage: 60/102/2015/1
 - 5.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 5.3.1. Jahresabschluss 2014, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: 20/130/2015
 - 5.3.2. Betriebsergebnis 2014 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 22/012/2015
 - 5.3.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spielgeräten (Spielgerätesteuer)
Vorlage: 22/013/2015
 - 5.3.4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne
Vorlage: 22/014/2015
6. Anträge, Anfragen und Anregungen

- 6.1. Antrag der Ratsgruppe Lohner: Versagung des Einvernehmens zum B-Plan 130 (Anlage)
- 6.2. Antrag der Ratsgruppe Lohner: Umweltverträglichkeitsprüfung betr. Abwasserbeseitigung Wiesenhof (Anlage)
- 6.3. Anfrage der Ratsgruppe Lohner: Kosten der Stadt Lohne betr. Grundstück Flurstück 115/2 der Flur 16 (Anlage)
- 6.4. Bebauungsplan für den Bereich Wiesenhof
- 6.5. Radweg Steinfeld der Straße
- 6.6. Vivre à Rixheim
- 7. Einwohnerfragestunde

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 08.07.2015 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekanntgegeben.

Ratsherr Knospe bat darum, die Anfrage der Ratsgruppe Lohner, TOP 2.1 der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil, unter TOP 6. im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Anwesenden stimmten diesem Vorgehen zu. Die Anfrage wurde unter TOP 6.3 abgehandelt.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 28.05.2015

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

„Am 25. Juni wurde der langjährige Leiter des Sozialamtes, Herr Franz-Josef Kröger, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Sebastian Wolke. Seit dem 01.07.2015 ist Frau Waltraud Runnebohm mit 20 Stunden/Woche im Hauptamt tätig. Sie unterstützt das Sekretariat des Bürgermeisters und übernimmt ab dem 01.08.2015 mittags die Besetzung der Zentrale im Rahmen der vorgesehenen durchgängigen Öffnungszeit. Ebenfalls zum 01.07.2015 wurde Frau Elina Landwehr mit 19,50 Stunden/Woche in der Liegenschaftsabteilung eingestellt. Mit Herrn Christian Bill wurde nach erfolgreicher Abschlussprüfung ein zunächst bis zum 30.06.2016 befristeter Arbeitsvertrag geschlossen. Er übernimmt im Hauptamt die Stelle einer Mitarbeiterin, die in die Liegenschaftsabteilung gewechselt ist. Der Vertrag mit dem Bürgerpolizisten Bernhard Kühling wurde bis zum 31.10.2016 verlängert. Herr Manfred Schneider wird für ein weiteres Jahr, also bis zum 31.10.2016 im Waldbad und beim Bauhof beschäftigt.

Ab dem 01.08.2015 ist eine durchgehende Öffnung des Rathauses auch während der Mittagszeit in der Zentrale und im Einwohnermeldeamt vorgesehen.

Vom 5. – 7. Juni fand eine gemeinsame Ratssitzung von Ratsmitgliedern aus Lohne und Rixheim in Lohnes Partnerstadt Rixheim statt. Thema war die sportliche und kulturelle Infrastruktur im Vergleich. Es fuhrten insgesamt 36 Personen mit, davon 9 Ratsmitglieder.

Am 13. Juni wurde zum 2. Mal der Lohner Natur- Umwelt und Klimaschutzpreis vergeben. Preisträger ist Jürgen Göttke-Krogmann mit seinem Projekt „Lernstandort Kulturlandschaft“. In Kooperation mit der [Universität Vechta](#) wurden für diesen Lernstandort ein Landschaftspfad eingerichtet, ein Bildungskonzept erarbeitet sowie Lernmodule für die Klassenstufen drei bis zehn entwickelt, um Natur erlebbar und begreifbar zu machen. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und ist mit 3.000€ dotiert.

Am 18. Juni fand im Rahmen des Plattdeutschen Jahres im Ratssaal eine Autorenlesung „Bauk un Biller – Vörstellung „Land so wiet“ mit Bilderschau von Willi Rolfes statt, an der ca. 80 Gäste teilnahmen. Am 26. Juni war eine Schülergruppe aus Grand Ledge, USA, auf Einladung des Gymnasiums in Lohne. 12 SchülerInnen und 2 Lehrkräfte besichtigten den Ratssaal.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

- Veräußerung eines städtischen Erbbaugrundstücks
- Rückübertragung eines Gewerbegrundstücks am Brockdorfer Esch / Dinklager Straße
- Verkehrsflächenenerwerbe Brinkstraße, Drostenweg, Brägeler Straße und Römannskamp

Im Bereich Einkauf wurden neben erforderlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Auftragsvergabe zur Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Stadt Lohne. Das Ergebnis wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 im Stadtrat präsentiert;
- Auftragsvergabe zur Installation von Accesspoints in der Albert-Schweitzer-Realschule als notwendige Voraussetzung zur Realisierung des Tablet-Projekts;
- Vorbereitung eines Klassenraums in der Ketteler-Schule zur Inklusion eines hörgeschädigten Schülers zum kommenden Schuljahr;
- Einrichtung verschiedener gekaufter und gemieteter Wohnhäuser zur Aufnahme von Asylbewerbern.

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

- Am 10.06.2015 konnte das Richtfest zur Erweiterung der Kindertagesstätte Teddybär e.V. gefeiert werden. Es entstehen im neuen Gebäude zwei weitere Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen. Nach dem jetzigen Stand der Bauarbeiten wird die Krippe bis zum Jahresende fertig.
- Am 09.07.2015 wurde mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael der Vertrag über den Betrieb und die Finanzierung des Waldkindergartens unterzeichnet. Der Waldkindergarten wird zum 01.08.2015 seinen Betrieb aufnehmen.

Aus dem Bauamtsbereich ist Folgendes zu berichten:

Der Bauhof hat in den vergangenen Wochen die Hecken in den städtischen Grünanlagen geschnitten und die Wegeseitenränder gemäht.

Zurzeit wird die Frühjahrs-/Sommerreinigung der Straßeneinläufe durchgeführt.

Die Erschließung des Baugebietes 121 Kastanienstraße/Fliederweg ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Der erste Bauabschnitt der Lindenstraße von der Brägeler Straße bis zum Benkerweg ist bis auf die Asphaltdeckschicht fertig gestellt. Zurzeit wird im 2. Abschnitt vom Benkerweg bis Adenauerring der Kanal verlegt.

In der Innenstadt wurden neue Bäume gepflanzt, die Baumschutzgitter aufgestellt und die Abfalleimer erneuert. Die Bodenlichtpunkte sind ebenfalls bereits eingebaut. Die neuen Straßenleuchten werden in den kommenden Wochen aufgestellt.

An der Steinfelder Straße wurde der Radfahrstreifen markiert und die Beschilderung erneuert.

Bei der Hofstelle „Zum Lerchental 1“ wurden einige Nebengebäude abgebrochen.

Alle Spielplätze der Stadt Lohne wurden von einem Gutachter im Rahmen einer jährlichen Generalinspektion geprüft. Dabei wurden keine gravierenden Sicherheitsmängel festgestellt.

Der Bauantrag für das Flüchtlingswohnheim am Hamberger Pickerweg wurde gestellt. Derzeit wird die Ausschreibung der Bauarbeiten durchgeführt.

Das Richtfest für die Kinderkrippe und den Wohnungen Brinkstraße 71 fand am 10.6.2015 statt. Zurzeit findet der Innenausbau statt.

Die Sanierung der Beleuchtung der Tennishalle ist abgeschlossen.

Die Abteilung Marketing, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit teilt Folgendes mit:

Filialisten-Mailing

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Lohne hat Mitte Juni rund 1900 Unternehmen mit Einzelhandelsbezug angeschrieben und auf den Standort Lohne aufmerksam gemacht. Derzeit ist das Leerstandsmanagement mit der Abarbeitung der Rückmeldungen befasst.

Am 20. Juni fand auf dem Grundstück Pundt-Schlarmann ein Bürgerbrunch zugunsten „10 Jahre Lohner Bürgerstiftung“ statt. Die Veranstaltung fand sehr guten Anklang. Der Brunch bildete gemeinsam mit dem Matjes- und dem Königsfest den Auftakt der vierwöchigen Veranstaltungsreihe „Leben findet Innenstadt“, die eine gute Resonanz bei den Bürgern und in der Presse fand.

Am 26. Juni fand die zweite Veranstaltung der KulturKontakte-Reihe, das Werkstattgespräch, im Industrie Museum Lohne statt. Rund 80 Künstler und Kulturschaffende informierten sich über Förder-Möglichkeiten, Medienarbeit, die Gewinnung von Ehrenamtlichen und über weitere Themen.

Anfang Juni fand der Frühjahrsmarkt statt. Schausteller und Händler zeigten sich insgesamt zufrieden mit der Veranstaltung.

Am zweiten September-Wochenende findet in Lohne das Stadtfest in Kombination mit dem Familientag-OM statt. Neben den üblichen Präsentationen der Vereine, der Kaffeetafel und den verschiedenen Bühnenprogrammen bringt der Verbund Oldenburger Münsterland zahlreiche kostenfreie Attraktionen mit: wie Elefantenreiten, Hubschrauber-Rundflug, Bungee-Trampolin, Gondelkran etc. Daher erwarten wir viele zusätzliche Gäste aus dem Umland.

- Mehr zum Programm auf den ausliegenden Bierdeckeln.

InfoPunkt Stadt Lohne

- Zum 1. Geburtstag des Waldspielplatz Rehwiese hat der InfoPunkt am 18. Juli ein Familienfest organisiert. Musik vom Duo „Viva la musica“, ein Bastelzelt vom Jugendtreff, ein Eiswagen, die Zerlegbar der Messdiener sowie ein Coffee-Bike bildeten das Rahmenprogramm. Rund 250 Lohner und Auswärtige nutzten die Gelegenheit für einen Besuch des Spielplatzes. Die Resonanz viel durchweg positiv aus.
- Am 28. Juni fand die erste Familien-Radtour statt. Weitere Termine sind am 2. und 23. August. Familien können hier auf eigene Faust und im eigenen Tempo Lohnes Südosten entlang einer empfohlenen Route erkunden. Bei ausgewählten Lokalen gibt es spezielle Angebote für die Fahrradfahrer.
- Am 6. September lädt der InfoPunkt zu einer Besichtigung von Burg Hopen. Graf Kerksenbrock führt durch die Außenanlagen und gibt Infos zur Geschichte des Bauwerks und seine Restaurierung. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.
- Am 17. Oktober findet die erste Führung für Neubürger statt. Die Neu-Lohner bekommen hierfür einen Gutschein bei der Anmeldung im Rathaus. Künftig sollen 2-3 Termine pro Jahr angeboten werden.

Es gibt einen neuen kostenfreien Stadtplan in Form eines Abreißblockes von Lohne (A3-Format). Erhältlich ist er bei der Stadtverwaltung, beim Infopunkt/IML sowie künftig bei Hotels.

- Auslage im Ratssaal

Abschließend verweise ich auf die Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten.“

zur Kenntnis genommen

4. Feststellung über eine Neubesetzung in der Marktkommission und im Beirat der Stiftung IML Vorlage: 10/078/2015

Stadtamtsrätin Heidkamp wies darauf hin, dass durch das Ausscheiden des Ratsmitgliedes Norbert Schwerter und den Sitzübergang auf Herrn Franz-Josef Gerken Neubesetzungen in der Marktkommission und im Beirat der Stiftung des Industriemuseums Lohne erforderlich sind.

Die Ratsgruppe Lohner habe zwischenzeitlich mitgeteilt, dass in beide Gremien zukünftig Ratsherr Franz-Josef Gerken anstelle von Herrn Schwerter entsendet werden soll. Die Neubesetzung ist vom Stadtrat festzustellen.

Beschluss:

Die Vertretung der Ratsgruppe Lohner in der Marktkommission und im Beirat der Stiftung des IML durch Ratsherrn Gerken anstelle von Herrn Schwerter wird entsprechend der Erklärung des Gruppenvorsitzenden festgestellt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 30

5. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

5.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses

5.1.1. Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Lohne (Oldb.) Vorlage: 32/017/2015

Allgemeiner Vertreter Kühling trug den Vorschlag des Verwaltungsausschusses vom 07.07.2015 vor.

Beschluss:

Die vorgelegte Satzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Lohne (Oldb.) wird beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

5.1.2. Fortführung moobil+ Vorlage: AV/010/2015

Allgemeiner Vertreter Kühling berichtete von der Beratung im Verwaltungsausschuss am 07.07.2015. Ein Redner äußerte sich im Hinblick auf die ungedeckten Kosten zu Lasten des Steuerzahlers kritisch zum Projekt.

Im Übrigen äußerten sich Sprecher aller Fraktionen und der Ratsgruppe positiv: moobil+ sei volkswirtschaftlich, sozial und ökologisch ein Gewinn für die Region und die Bevölkerung. Mit Bezug auf die defizitäre Situation wurde auf die soziale Verantwortung der Kommunen hingewiesen, beispielsweise für ältere oder auch einkommensschwache Menschen.

Angeregt wurde eine Erweiterung um einen Shuttle-Service zum Bahnhof Diepholz, um einen Anschluss an das Fernbahnnetz zu erhalten sowie zu größeren Betrieben im Sinne eines Betriebsbussystems. So könne auch der Bedarf an Betriebsparkplätzen reduziert werden. Beispielsweise wurde die Firma Wernsing in Addrup genannt.

Beschluss:

moobil+ soll als zukunftsweisendes Mobilitätsangebot im Landkreis Vechta weitere vier Jahre fortgeführt werden. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 48.768,30 € jährlich sind im Haushalt bereitzustellen.

mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimmen: 30 , Enthaltungen: 1

5.2. Empfehlungen des Bauausschusses

5.2.1. Bebauungsplan Nr. 88 - 4. Änderung "Gewerbegebiet Brägel" a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen b) Satzungsbeschluss Vorlage: 61/116/2015

Sachverhalt:

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Die Abstimmung hierüber erfolgte en bloc.

Beschlussempfehlung:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahme unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 88 – 4. Änderung „Gewerbegebiet Brägel“ sowie die Begründung hierzu wird als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 28 , Nein-Stimmen: 3

5.2.2. Straßenbenennung im Bereich des B-Planes Nr. 146 A "Nördlich Voßbergstraße/Östlich Bakumer Straße"
Vorlage: 60/102/2015/1

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Beschluss:

Die Planstraßen im Bereich des B-Planes Nr. 146 A „Nördlich Voßbergstraße/Östlich Bakumer Straße“ werden mit Pariser Straße, Mülhausener Straße, Straßburger Straße, Colmarer Straße und Elsässer Weg benannt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 1

5.3. Empfehlungen des Finanzausschusses

5.3.1. Jahresabschluss 2014, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses
Vorlage: 20/130/2015

An der Beratung und der Beschlussfassung über die Entlastungserteilung wirkte Bürgermeister Gerdesmeyer wegen Befangenheit nicht mit.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Thobe trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Über den Jahresabschluss 2014 einschließlich der Erteilung der Entlastung und die Verwendung des Jahresergebnisses wurde getrennt abgestimmt.

Beschluss:

Gemäß § 129 NKomVG wird der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen und die Entlastung erteilt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 30

Beschluss:

Die sich aus der Ergebnisrechnung für das Jahr 2014 ergebenden Überschüsse in Höhe von 1.678.032,28 € und 956.795,05 € werden den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

5.3.2. Betriebsergebnis 2014 der öffentlichen Einrichtung "Straßenreinigung" Vorlage: 22/012/2015

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Thobe trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Bei der öffentlichen Einrichtung „Straßenreinigung“ ist der Überschuss in der Reinigungsklasse 1 im Jahr 2016, der Fehlbetrag in der Reinigungsklasse 3 in den Jahren 2016 und 2017 auszugleichen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

5.3.3. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spielgeräten (Spielgerätesteuern) Vorlage: 22/013/2015

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Thobe trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Sprecher aller Gruppierungen im Rat begrüßten die Neuregelung als gesellschaftspolitisches Signal. Ratsherr Blömer beantragte darüber hinaus, den Steuersatz auf 25 % zu erhöhen, um damit eine Vorreiterrolle einzunehmen und gegebenenfalls auch gerichtlich überprüfen zu lassen. Hierüber entstand eine kontroverse Diskussion, weil ein so hoher Steuersatz von der derzeitigen Rechtssprechung nicht bestätigt ist.

Ratsfrau Klee regte an, die Öffnungszeiten von Spielhallen über eine Sperrzeitregelung einzuschränken. Im Hinblick auf die Prüfung einer Sperrzeitverlängerung, zog Ratsherr Blömer seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Die zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spielgeräten (Spielgerätesteuern) wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit durch eine Sperrzeitregelung die Öffnungszeiten von Spielhallen eingeschränkt werden können und hierüber im zuständigen Ausschuss zu berichten.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

5.3.4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne Vorlage: 22/014/2015

Stellvertretender Vorsitzender Thobe trug die Empfehlung des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Die Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Lohne wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 31

6. Anträge, Anfragen und Anregungen

6.1. Antrag der Ratsgruppe Lohner: Versagung des Einvernehmens zum B-Plan 130 (Anlage)

Der schriftliche Antrag der Ratsgruppe war allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer erläuterte den Antrag.

Der Vorsitzende des Bauausschusses beantragte im Hinblick auf das komplexe Thema einen Verweis in den Bauausschuss. Über diesen Antrag wurde als Antrag zur Geschäftsordnung vorrangig abgestimmt. Bürgermeister Gerdesmeyer regte an, wegen des inhaltlichen Zusammenhangs den Antrag in die Beratung zu TOP 2 der Tagesordnung des Bauausschusses einzubeziehen.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

zurückverwiesen
Ja-Stimmen: 31

6.2. Antrag der Ratsgruppe Lohner: Umweltverträglichkeitsprüfung betr. Abwasserbeseitigung Wiesenhof (Anlage)

Ein schriftlich eingereichter Antrag der Ratsgruppe Lohner war allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner erläuterte in seiner Begründung die umfangreiche Vorklärung der Abwässer. Nach Ansicht der Ratsgruppe sei die Gesamtmaßnahme so umfänglich, dass sie einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedürfe. Er bat den Rat um eine Beschlussfassung, für die Gesamtmaßnahme Umbau und Erweiterung eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu beantragen. Städt. Oberrat Kröger erläuterte dazu die Sichtweise des Gewerbeaufsichtsamtes, wonach für die Abwasserbehandlungsanlage keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist, weil die Abwässer nicht in ein öffentliches Gewässer sondern in eine Kläranlage eingeleitet werden. Gleichwohl sei für das gesamte Erweiterungsvorhaben eine Vorprüfung nach den Vorschriften des UVPG erforderlich. Materiell werde dies in der Genehmigungsentscheidung dargestellt. Ergänzend wies er auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes hin, wonach Gemeinden nicht berechtigt sind, über die Anrufung der Verwaltungsgerichte die für die Wahrung öffentlicher Belange jeweils zuständigen staatlichen Stellen zu kontrollieren.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner modifizierte daraufhin den Antrag: Die Verwaltung solle sich an das Gewerbeaufsichtsamt wenden mit dem Hinweis, der Rat der Stadt Lohne sei der Auffassung, dass für die gesamte Maßnahme Umbau und Erweiterung eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig sei.

Ein solcher Antrag des Rates habe größeres Gewicht als der eines einzelnen. Verschiedene Redner schlossen sich dieser Sichtweise an.

Ein Sprecher gab zu bedenken, dass dann möglicherweise auch eine Beratung in der kommenden Sitzung des Bauausschusses nicht möglich sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Schreiben an das Gewerbeaufsichtsamt darauf hinzuweisen, dass der Rat der Stadt Lohne der Auffassung ist, die Gesamtmaßnahme der Firma Wiesenhof bedürfe einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 25 , Nein-Stimmen: 5 , Enthaltungen: 1

6.3. Anfrage der Ratsgruppe Lohner: Kosten der Stadt Lohne betr. Grundstück Flurstück 115/2 der Flur 16 (Anlage)

Eine schriftliche Anfrage der Ratsgruppe Lohner war allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen. Stadtkämmerer Becker beantwortete die Fragen wie folgt:

1. In welchem Jahr erfolgte der Grundstückskaufvertrag?

Antwort: Der Kaufvertrag erfolgte im Jahr 2003.

2. Wie hoch war der Quadratmeterpreis?

Antwort: Der Kaufpreis einschließlich aller Nebenkosten betrug 13,29 €/m², den Preis für Bauerwartungsland. Die Fläche wurde jedoch im Bebauungsplanaufstellungsverfahren nicht in das Gewerbegebiet einbezogen.

3. Wie hoch war zu damaligem Zeitpunkt der Preis für Ackerland?

Antwort: Der Preis lag seinerzeit bei ca. 3,50 €/m².

4. Wer war seit dem Kauf Pächter der Fläche?

Antwort: Hierzu wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung berichtet.

5. Wie hoch war der jährliche Pachtpreis in den letzten drei Jahren?

Antwort: Der Pachtpreis beträgt 400 € je Hektar.

6. Wurden die Kapitalkosten für die Stadt seit dem Grundstückskauf kalkuliert?

Antwort: Grundstücke werden mit ihrem Einkaufspreis bilanziert und im Regelfall nicht verändert. Im Tauschgeschäft ist ein Preis von 9 €/m² genannt, die Differenz zum Einkaufspreis wird in den Verkaufspreis der ca. drei Hektar großen, noch zu veräußernden Gewerbefläche einkalkuliert, so dass für die Stadt Löhne kein Defizit entsteht.

6.4. Bebauungsplan für den Bereich Wiesenhof

Ein Sprecher fragte an, ob es sinnvoll sei, einen Bebauungsplan für den Bereich Wiesenhof aufzustellen.

6.5. Radweg Steinfelder Straße

Ein Sprecher wies auf die neue, rot markierte Radwegeführung an der Steinfelder Straße hin. Im Bereich der Querung zur Kanalstraße ergebe sich eine Gefahrenquelle durch Autofahrer, die bis zur Sichtlinie fahren. Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.

6.6. Vivre à Rixheim

Allen Ratsmitgliedern lag eine vom Partnerschaftsbeauftragten Werner Steinke ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung der Ausgabe Juni vor. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass der Rat der Stadt Rixheim seinen Besuch im kommenden Jahr am zweiten Wochenende der Kulturtage plant. Er bat um zahlreiche Resonanz bei der Betreuung und Unterbringung der Ratsmitglieder.

7. Einwohnerfragestunde

Hierzu ergab sich keine Wortmeldung, da der einzige Zuhörer nach TOP 6.2. die Sitzung verlassen hatte.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnete den nicht öffentlichen Teil.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer